



# GEMEINDE RODENBACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rodenbach

---

|                 |  |
|-----------------|--|
| Tag:            | 08.12.2015   |
| Dauer:          | 20:00 Uhr bis 21:40 Uhr  |
| Sitzungsort:    | Rathaus Rodenbach  |
| Teilnehmer:     | gemäß Anwesenheitsliste<br>Gemeindevorstand: 5<br>SPD-Fraktion: 7<br>CDU-Fraktion: 3<br>F.D.P.-Fraktion: 1 |
| Tagesordnung:   | gemäß Einladung vom 03.12.2015   |
| Bekanntmachung: | Rodenbach Kurier vom<br>Aushang gemäß Hauptsatzung   |

Der Vorsitzende des Bauausschusses Volker Herold stellt bei Eröffnung der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 10.11.2015 liegen nicht vor.

Er begrüßt besonders Frau Sonja Landschreiber von der Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig und Herrn Rolf Heuser von der Fa. STROH Bus-Verkehrs GmbH sowie den Leiter des Ordnungsamtes, Herrn Gido Puhl.

### Tagesordnung

#### 1. Änderungen im ÖPNV-Angebot zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015

Frau Landschreiber, Herr Vitt und Herr Heuser erläutern mittels einer Präsentation und weiterer Handouts, die an die Anwesenden verteilt werden, die Änderungen im lokalen öffentlichen Personennahverkehr, die zum Fahrplanwechsel am Sonntag, den 13.12.2015 wirksam werden. Herr Vitt geht dabei auch auf die von der Gemeindevertretung am 20.06.2013 beschlossene Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplanes (NVP) für den Main-Kinzig-Kreis 2013 – 2018 ein. Im Nahverkehrsplan des Kreises aufgenommen, bildet diese wesentliche Grundlage der nun anstehenden Änderungen. Damals angedachte Haltestellen am Rathaus und im Südring konnten aus Umlaufgründen allerdings noch nicht realisiert werden.

Die Herausgabe gedruckter Taschenfahrpläne mit den neuen Fahrplänen konnte zum Fahrplanwechsel 2015/2016 noch nicht realisiert werden. Ebenso die Entwicklung und Einführung eines eigenen innerörtlichen Tarifsystems, das auf Ablehnung beim RMV stößt, wie Frau Landschreiber später detaillierter ausführt.



Frau Landschreiber hebt die wesentlichen Änderungen hervor:

- Einführung eines Ortsbussystems, das als Linie MKK-52 von Montag bis Freitag zwischen 8:30 Uhr und 12:30 Uhr und zwischen 14:30 Uhr und 19:30 Uhr im Stundentakt die Ortseile miteinander verbindet und nun auch 11-mal täglich das Nahversorgungszentrum mit einer Haltestelle in der Leipziger Straße erschließt.
- Verlagerung des Umstiegs von der Linie MKK-52 auf die Linie MKK-53 von der Haltestelle Landwehr zur Haltestelle Sparkasse und Raiffeisenbank.
- Verbesserung von bisherigen Kapazitäten morgens bei der Schülerbeförderung an der Haltestelle Landwehr durch ein zusätzliches Fahrzeug der Linie MKK-52, das ab Haltestelle Landwehr als Linie MKK-51 weiterfährt bis Hanau Wolfgang Technologiepark.
- Erweiterung der Linie MKK-51 Langenselbold-Neuberg-Erlensee-Niederrodenbach nach Hanau Wolfgang Technologiepark mit Haltestellen Altenzentrum, Gartenstr., Raiffeisenbank, Sparkasse und Landwehr.
- Anbindung des Bahnhofs Niederrodenbach an die Linie MKK-30 über Erlensee, Bruchköbel, Mittelbuchen bis nach Wachenbuchen montags – freitags im Stundentakt zwischen 5:00 Uhr und 21:00 Uhr. Ausführendes Busunternehmen ist auf dieser Linie die Fa. Ractours aus Erlensee.
- Sechs AST-Verbindungen (Anruf-Sammel-Taxi) von Oberrodenbach zum Bahnhof Rodenbach zwischen 8:00 Uhr und 18:00 Uhr in beide Richtungen an Sonn- und Feiertagen. Auf Details des AST-Betriebs geht Frau Landschreiber besonders ein.

Herr Heuser von der Fa. STROH, die nach erfolgter Ausschreibung weiterhin die Linien MKK-51, MKK-52, MKK-53 und MKK-58 bedient, ergänzt die Vorträge von Frau Landschreiber und Herrn Vitt aus Sicht des ausführenden Busunternehmens. Der innerörtliche Fahrpreis wird ab Fahrplanwechsel für Erwachsene 1,95 € und für Kinder 1,15 € betragen. Er hebt besonders die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung hervor, die sich bei auftretenden Problemen immer wieder im Interesse der Fahrgäste auch um kurzfristige Lösungen bemüht und umsetzt.

Herr Puhl und Herr Vitt erläutern die Lösung des Begegnungsverkehrs der Linien MKK-30 und MKK-52 am Bahnhof Niederrodenbach wonach für den zwischen zwei Fahrten pausierenden Bus der Linie MKK-30 eine Haltemöglichkeit in der Birkenstraße eingerichtet wird, die mit einem zeitlich begrenzten absoluten Haltverbot für andere Fahrzeuge versehen wird.

Die Neubeschriftung der Haltestellenschilder wird nach einer Bestandaufnahme von der Kreisverkehrsgesellschaft vorgenommen und bezahlt, ein Angebot wurde bereits angefordert. Die Kosten für Ersatzmaßnahmen sind allerdings von der Gemeinde zu tragen. Über die Aufteilung der Kosten für die Reinigung der Haltestellenschilder vor deren Neubeschriftung muss noch gesprochen werden. Die Neubeschriftung der Haltestellenschilder kann witterungsbedingt frühestens im Frühjahr 2016 erfolgen.

Die Problematik bezüglich der Funktionalität und des Formats der Fahrplankästen wurde angesprochen. Praktikable Lösungen müssen hierfür allerdings noch gefunden werden.

Die bevorstehenden Änderungen werden von der Kreisverkehrsgesellschaft im nächsten Blickpunkt Rodenbach, durch Aushang in den Schulen und im Internet kommuniziert. Die Fa. Stroh weist in den Fahrzeugen und mittels Durchsagen hin.



## 2. Verschiedenes

### Netzentwicklungsplanung 2025 - SuedLink-Stromtrasse

Bürgermeister informiert über die Stellungnahme des Main-Kinzig-Kreises über den weiteren Bau der SuedLink-Stromtrasse. Der Main-Kinzig-Kreis sowie die betroffenen Kommunen Schlüchtern, Steinau, Birstein, Brachtal, Wächtersbach, Gründau, Gelnhausen, Hasselroth, Freigericht, Rodenbach und Großkrotzenburg können dazu sehr kurzfristig Stellungnahmen bis zum 13.12.2015 bei der Bundesnetzagentur einbringen. Das Prozedere sowie alle Unterlagen zum NEP 2025 findet man unter dem Link [www.netzentwicklungsplan.de](http://www.netzentwicklungsplan.de). Der MKK wird eine entsprechende Konsultationseingabe beim Bund machen und bittet die betroffenen Kommunen, dies ebenfalls zu tun. Der Gemeindevorstand hat hierzu eine Stellungnahme abgegeben. Die ursprüngliche Trassenführung sollte über Bayern führen. Aus politischen Gründen ist jetzt eine Trassenführung geplant, die auch die Gemarkung Rodenbach (vorhandene Starkstromleitung im Wald entlang der Birkenhainer Straße) berührt. Diese Trassenführung wird insbesondere aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen abgelehnt.

Bürgermeister Schejna informiert über eine Erhöhung des Grundpreises für Wasser durch die Kreiswerke Main-Kinzig zum 01.01.2016 und verliest Passagen aus einem Schreiben der Kreiswerke Main-Kinzig. Demnach soll der monatliche Grundpreis um 3,75 € steigen.

Gemeindevertreter Dr. Seeger-Tabatabai berichtet von zwei Holzbrücken am See der Barbarossaquelle, deren Bodensprossen schadhaft sind. Bürgermeister Schejna teilt mit, dass es sich hierbei nicht um gemeindeeigene Brücken handelt. Er sagt Kontaktaufnahmen mit Hessen Forst bzw. Naturpark Spessart zu mit dem Ziel einer zeitnahen Reparatur.

Da keine weiteren Fragen zur aus der Runde anstehen, beendet der Vorsitzende Herr Herold um 21:40 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.

Rodenbach, den 08.12.2015

Udo Vitt  
Schriftführer

Volker Herold  
Vorsitzender

**Anlage:** Anwesenheitsliste

